

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 1. Oktober 2020

HIRSLANDEN ENTSCHÄDIGT UMKLEIDEZEIT MIT BEZAHLTEN FREIEN TAGEN

Die Privatklinikgruppe Hirslanden gewährt allen Mitarbeitenden, die sich aus betrieblichen Gründen für ihre Arbeit vollständig umziehen müssen, bis zu 4 zusätzliche, bezahlte freie Tage. Die neue Regelung wird gruppenweit per 1. Januar 2021 eingeführt.

Die Lösung der Hirslanden-Gruppe zur Umkleidezeit (UKZ) gilt für alle Mitarbeitenden, die aus betrieblichen Gründen eine Berufskleidung tragen und sich ausserhalb der Arbeitszeit komplett umziehen müssen. An den beiden Genfer Kliniken Clinique La Colline und Clinique des Grangettes wird die Lösung zurzeit noch geprüft.

Bei einem vollen Beschäftigungsgrad (100% Arbeitspensum) beträgt die Entschädigung 4 zusätzliche freie Tage. Bei einem reduzierten Arbeitspensum vermindern sich die freien Tage entsprechend. Die 4 freien Tage stellen die gruppenweite durchschnittliche Umkleidezeit dar. Von der UKZ-Lösung profitieren rund 80% der Hirslanden-Mitarbeitenden.

Bedürfnisse der Mitarbeitenden im Zentrum

Bei der Erarbeitung der Hirslanden UKZ-Lösung war das Hauptziel, eine gruppenweite Lösung zu finden, welche die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in den Vordergrund stellt.

Die «en bloc»-Abgeltung der UKZ kommt dem Bedürfnis der Mitarbeitenden nach flexibler Arbeit nach und fördert deren Work-Life-Balance. Sie war die favorisierte Lösung der am Projekt beteiligten Mitarbeitenden-Vertreterinnen und -Vertreter aus verschiedenen Hirslanden-Kliniken. So ist sie auch für alle Berufsgruppen stimmig: Von der Pflege über die Reinigung bis zur Hotellerie. Die Arbeitsabläufe, Pausen etc. werden nicht tangiert und bleiben wie bisher.

«Es freut uns, eine sehr attraktive Lösung zu Gunsten unserer Mitarbeitenden einzuführen», so Markus R. Bechtiger, Chief Human Resources Officer.

Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe erarbeitet bis Ende Jahr die Details für die Umsetzung.

Weitere Informationen

Unternehmenskommunikation Hirslanden-Gruppe
T +41 44 388 75 85
medien@hirslanden.ch

MEDIENMITTEILUNG

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care, der Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung. Die Gruppe zählt 2'506 Belegärzte sowie 10'417 Mitarbeitende, davon 498 angestellte Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 1'804 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2020 wurden in der Gruppe 107'491 Patienten an 471'717 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 49.2% grundversicherten Patienten, 29.3% halbprivat und 21.5% privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationale Spitalgruppe Mediclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.